

Problemstoffe, die von Gemeindebürgern entsorgt werden, sind in haushaltstypischer Art, Menge und Beschaffenheit anfallende Kleinmengen von Abfällen, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Diese Problemstoffe sind zum Schutz der Umwelt getrennt zu sammeln und an der mobilen Problemstoffsammelstelle abzugeben.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Altöl, Brems- und Kühlerflüssigkeit
- överschmutzte Betriebsmittel wie z.B.: Putzlappen
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdüner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Abfluss-/Backofenreiniger
- Altmedikamente, quecksilberhaltige Produkte wie Thermometer
- Bleiakumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien



Wie werden diese haushaltstypischen Problemstoffe entsorgt?

- Haushaltstypische Mengen werden zweimal im Jahr durch die mobile Problemstoffsammlung eingesammelt. Die Annahme von Flüssigkeiten erfolgt nur in verschlossenen Behältnissen! Die Abfälle können direkt beim Personal bei der mobilen Problemstoffsammlung abgegeben werden.

Problemstoffentsorgung aus Gewerbebetrieben

- Gewerbebetriebe und Haushalte, bei denen Problemstoffe in nicht haushaltstypischer Art, Menge oder Beschaffenheit anfallen, müssen die Entsorgung dieser Stoffe selbstständig organisieren.
- Auskünfte über Entsorgungsmöglichkeiten erteilen die Abfallberater und Höpperger GmbH & CoKG TEL.: 05262/63871 0

Achtung:

keine Elektroaltgeräteabgabe bei Problemstoffsammlung

Elektro-Großgeräte (Waschmaschine, E-Herd...)

**Elektro-Kleingeräte (Radio, Computer, Drucker,
Küchengeräte, Telefon...)**

Kühlgeräte (Gefriertruhen, Kühlschrank)

Bildschirmgeräte (Fernseher, Monitor)

Leuchtstoffröhren



**Ihre alten Elektrogeräte können
Sie direkt bei den zuständigen
Händlern oder im Wertstoffhof
kostenlos abgeben!!**

